



© Roger Günther

Susann Kobus, 1985 geboren in Dresden, studierte Konzertpianistin und Diplom-Musikpädagogin und Musiktherapeutin (M.A.) an der Hochschule für Musik „Carl-Maria von Weber“ in Dresden, der Hochschule für Musik in Köln und der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster.

2015 absolvierte Susann Kobus ihre Promotion an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster.

Als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin ist Susann Kobus auf den Bühnen Europas zuhause und gastierte unter anderem in Prag, Paris, London, Dresden, sowie in verschiedenen Städten Österreichs, der Schweiz und den Niederlanden.

Susann Kobus errang zahlreiche Auszeichnungen und Preise bei Nationalen und Internationalen Klavierwettbewerben und Meisterkursen. Als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin gastiert Susann Kobus regelmäßig im In- und Ausland. Als Musikpädagogin und Musiktherapeutin ist sie im Raum Münster und am Universitätsklinikum Essen tätig.

Ihr Repertoire ist umfangreich und schließt auch Komponisten des 20. Jahrhunderts ein. Vor allem aber widmet Susann Kobus sich mit Hingabe der klassischen und romantischen Klavierliteratur.

Susan Kobus, Deutschland

Claude Debussy (1862-1918)

Arabesque

Andantino con moto

Estampes

Pagodes | La Soirée dans Grenade | Jardins sous la Pluie

Franz Liszt (1811-1886)

Konzerttüde No. 3 „Un sospiro“

Legende No. 2

„Der Heilige Franziskus von Paula auf den Wogen schreitend“

Franz Liszt (1811-1886)

Liebesträume

Hohe Liebe | Seliger Tod | O lieb, so lang du lieben kannst

Ungarische Rhapsodie Nr. 2

Konzertparaphrase „Rigoletto“

Kontakt: Stadt Markkleeberg | Amt für Kultur und Tourismus

Falk Hartig, Amtsleiter
Telefon: 0341 3541415 | E-Mail: falk.hartig@markkleeberg.de
Kulturmanagement Weißes Haus

Gisa Hartmann
Telefon: 0341 3541412 | E-Mail: gisa.hartmann@markkleeberg.de

Weißes Haus Markkleeberg | Raschwitzer Str. 13 | 04416 Markkleeberg
www.markkleeberg.de

Öffnungszeiten Ausstellung:

Dienstag | Mittwoch | Donnerstag 10 - 17 Uhr

Preise: 15 € | ermäßigt 13 € je Veranstaltung

Online-Tickets: www.kalender.markkleeberg.de/tagestipps | www.reservix.de

Ticket-Hotline: 01806 700 733 (24 h)



Eine Veranstaltungsreihe der **Stadt Markkleeberg** in Zusammenarbeit mit der **Julius Blüthner Pianofortefabrik GmbH**.



KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM fördert die Veranstaltungen im Weißen Haus.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Anfahrt | Haltestellen:

Parkstraße: Bus 65, Schulstraße: Busse 100, 105
S-Bf. Markkleeberg-Nord: S3, S5, S5X, S6, Busse 106 und 108
S-Bf. Markkleeberg: S3, S5, S5X, S6, Busse 65, 70, 107, 108



2018



Blüthner MEISTER-KONZERTE



... SEENsationell in Sachsen.

www.markkleeberg.de

Sonntag, 25.02.2018

Serra Tavsanlı wurde in Istanbul geboren, begann mit 5 Jahren Klavier zu spielen und studierte ab 1988 am dortigen Konservatorium Klavier. Wichtige musikalische Impulse erhielt sie dort von Güher und Süher Pekinel, Ali Darmar und Arin Karamürsel.

Neben ihren solistischen Auftritten widmete sie sich mit ihrem Klavierquintett „Alla Turca“ auch intensiv der Kammermusik im In- und Ausland.

Sie schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab und vertiefte es anschließend in Deutschland zunächst in Hannover bei Professor Bernd Goetzke, wobei sie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und Eczacibasi Stiftung unterstützt wurde. Anschliessend studierte sie in Detmold bei Prof. Anatol Ugorski weiter. Ihr Konzertexamen absolvierte sie dann in Jahr 2010 in Leipzig bei Prof. Gerald Fauth. Während des Studiums belegte sie Meisterkurse bei renommierten Musikern wie Renate Kretschmar, John Perry, Jan Gottlieb Jiracek und Heidrun Holtmann. 2009 debütierte sie im Konzerthaus Berlin mit einem Klavierabend als Eröffnungskonzert des Classic Young Stars Internationalen Festivals. Ferner gastierte sie bei folgenden Festivals: Schwetzingen Festspiele, Rheinberg Klavier Festival, Internationaler Klaviersommer Leipzig sowie beim Mendelssohn- und Schumann Festival ebenfalls in Leipzig. Unter dem Motto „Kennen Sie Brahms?“ initiierte und konzipierte sie zusammen mit Prof. Hans-Martin Schreiber und Prof. Johannes Forner eine zehnteilige Konzertreihe, die sich dem kompletten Kammermusikschaffen von Johannes Brahms widmete.



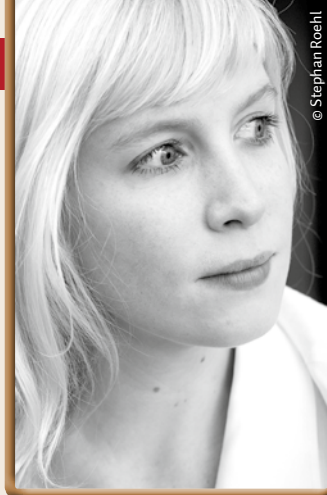
© Martina van Kaam

Serra Tavsanlı, Türkei

Sonntag, 24.06.2018

Natalia Ehwald wurde 1983 in Jena geboren. Nach vierjähriger Ausbildung an der Spezialschule für Musik „Schloss Belvedere“ in Weimar bei Prof. Sigrid Lehmstedt wurde sie bereits mit 16 Jahren Studentin an der Sibelius-Akademie Helsinki in der Klasse von Prof. Erik T. Tawaststjerna.

Mit fünf Jahren begann Natalia Ehwald mit dem Klavierspiel, gab schon bald Klavierabende und hatte erste Engagements als Solistin mit Orchester. Mit 24 Jahren gab Natalia Ehwald ihr Debüt in den USA. Seitdem führen Konzertreisen sie regelmäßig durch ganz Europa, nach Asien und Amerika. Sie gastierte unter anderem beim Radio Symphony Orchestra Warsaw, dem Shenzhen Symphony Orchestra, den Hamburger Symphonikern, der Rubinstein Philharmonie Lodz, der Magdeburgischen Philharmonie, der Mittelsächsischen Philharmonie und der Filharmonia Zielonagorska und trat unter anderem in der Berliner Philharmonie, im Konzerthaus Berlin, der Hamburger Musikhalle und bei Festivals wie den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker oder Puplinge Classique Genf auf. Schon früh gewann sie Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, u.a. 1999 beim Czerny-Wettbewerb in Prag und 1997 beim Grottrian-Steinweg-Wettbewerb in Braunschweig. Die wohl wichtigsten künstlerischen Impulse erhielt sie von ihrem langjährigen Lehrer Evgeni Koroliov. In seiner Meisterklasse begann sie 2002 ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; sowohl das Diplom als auch das sich anschließenden Konzertexamen schloß sie mit Auszeichnung ab.



© Stephan Roehl

Natalia Ehwald, Deutschl.

Sonntag, 05.08.2018

Anna Ulaieva wurde 1985 in Gubkino (Russland) geboren und übersiedelte im Alter von 3 Jahren in die Ukraine. Bereits mit 5 Jahren erhielt sie Instrumentalunterricht für Geige und Klavier und errang auf beiden Instrumenten Wettbewerbspreise für begabte Kinder. Im Alter von 11 Jahren entschied sich Anna für das Klavier als Hauptinstrument und erhielt Klavierunterricht bei Prof. Nina Naiditsch auf dem Gymnasium „M. V. Lysenko“ in Kiew (Ukraine). Anschließend studierte sie Klavier an der „Tchaikovsky National Academy of Music“ in Kiew bei Yuri Kot und absolvierte diese mit Auszeichnung. Als Lauréat des Programms „New names of Ukraine“ wurde ihr Ausnahmetalent durch ein Stipendium, verliehen durch den Präsidenten der Ukraine, gewürdigt. Seit 2009 vervollkommnete sie ihr Klavierstudium an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Milana Chernyavska. Anna Ulaieva nahm erfolgreich an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben teil. Als Solistin debütierte Anna Ulaieva bereits im Jahre 2001 in Kiew mit dem Philharmonischen Orchester der Ukraine. Seitdem tritt sie regelmäßig mit namhaften Orchestern auf, z. B. im Grazer Stefaniensaal mit dem Klavierkonzert Nr. 1 (d-moll) von Johannes Brahms oder mit dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks mit dem Klavierkonzert Nr. 2 (f-moll) von Frideric Chopin.



© A. Ulaieva

Anna Ulaieva, Ukraine



„Luther und Bach“

Johann Sebastian Bach, Französische Suite in d-moll BWV 812

Johann Sebastian Bach / Wilhelm Kempff,

Largo aus dem Klavierkonzert f-moll BWV 1056

Johann Sebastian Bach / Dinu Lipatti,

zwei Transkriptionen aus der Kantate BWV 208,

„Was mir behagt“

Weil die wollenreichen Herden

Schafe können sicher weiden

Johann Sebastian Bach / Wilhelm Kempff,

Sicilian aus der 2. Flötensonate BWV 1031

Alessandro Marcello / Johann Sebastian Bach,

Konzert No.3 in d-moll BWV 974

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni,

Chaconne aus der Partita für Violine Nr. 2 d-moll

Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni,

Vier Choräle

Wachtet auf, ruft uns die Stimme

Nun komm' der Heiden Heiland,

Nun freut euch lieben Christen

Ich ruf zu Dir, Herr

„Unter vier Augen“

Claude Debussy – Preludes

"Danseuses de Delphes"

"La fille aux cheveux de lin"

"Des pas sur la neige"

"Minstrels"

Frederic Chopin – Nocturne B-Dur op. 62 Nr. 1

Maurice Ravel – Sonatine

1. Modéré

2. Mouvement de menuet

3. Animé

Franz Schubert – Sonate A-Dur D 959

1. Allegro

2. Andantino

3. Scherzo. Allegro vivace – Trio

4. Rondo. Allegretto

J. Haydn – Sonate Hob XVI/20

Moderato, Andante con moto Finale, Allegro

J. Brahms – Klavierstücke op.118

Intermezzo Intermezzo Ballade Intermezzo Romance Intermezzo

F. Liszt – "Paganini-Etüde" n.2

A. Skrjabin – Sonate N. 2 op.19

Andante, Presto

S. Prokofiev – Sarkasms op.17

Tempestoso, Allegro rubato, Allegro precipitato, Smanioso, Precipitosissimo

P. Tchaikowski – M. Pletnev Suite aus dem Ballett "Nußknacker"

Marsch, Tanz der Zuckerfee, Tarantella, Trepak (Russischer Tanz),

Chinesischer Tanz, Andante maestoso

Bei Regen findet die Veranstaltung im Großen Lindensaal im Markkleeberger Rathaus statt.

